

Herr Kutyniok führt aus, dass neben der Verwaltung gerade auch im operativen Bereich die Probleme Stellen zu besetzen zugenommen haben. Der Konkurrenzdruck auch der Berufs-, Werk- und Betriebsfeuerwehren untereinander ist spürbar. Es besteht die Gefahr, dass nicht mehr zu jeder Zeit die Anforderungen gemäß Brandschutzbedarfsplan erfüllt werden. Darauf reagiert hat die Stadt bereits durch Erhöhung der angebotenen Ausbildungsplätze, eine Priorisierung in der Personalverwaltung des Rekrutierung und vermehrte Aktivitäten in den sozialen Medien.

Herr Knapp empfiehlt den Ausschussmitgliedern, sich einmal einen Eindruck bei der Einstellung der Auszubildenden (am 30.09.2023 09:30 Uhr) zu verschaffen.